



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Verwaltungsinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.25/2018

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 27.02.2018

Stellenausschreibung

Bei der **Senatorin für Kinder und Bildung** ist im Referat 11 - Personalmanagement - zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz einer/eines

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiters, stellv. Poststellenleiterin/Poststellenleiter Entgeltgruppe 8 TV-L

in der Poststelle und im Empfang zu besetzen.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Stellvertretende Leitung der Poststelle
- Posteingang, Postausgang
- Mitarbeit im Service- und Informationsbereich
- Verwaltung des Belegungsplans der Sitzungsräume
- Portoabrechnungen mit den Schulen
- Ausgabe und Bedarfsermittlung für Büro- und Geschäftsbedarf
- Herausgabe des Mitarbeiter/Innen-Verzeichnisses
- Angelegenheiten der Fernsprechkücher (Öffentliches Telefonbuch, elektronisches Telefonbuch, Behördenfernsprechbuch) für die Behörde und öffentliche Schulen der Stadtgemeinde Bremen
- Bearbeitung verschlüsselter elektronischer Post
- Unterstützung bei der Büroschlüsselausgabe

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder als Bürokaufmann/Bürokauffrau, bzw. als Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder eine gleichzubewertende berufliche Qualifikation



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

Erwartet werden:

- Bereitschaft, regelmäßig in der Zeit von 07.45 Uhr bis 09.30 Uhr im Eingangsbereich einer großen Behörde zu arbeiten und insoweit nicht an der Gleitzeitregelung teilzunehmen
- freundliches, verbindliches und selbstbewusstes Auftreten
- Kommunikations- und Beratungskompetenz
- Belastbarkeit auch bei hohem Beratungsbedarf und in schwierigen Beratungssituationen
- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Formen der Kommunikation und der elektronischen Postverarbeitung
- gute Kenntnisse im Bereich der Office-Anwendungen (z. B. Outlook, Excel und Word) sowie im Umgang mit Dateiauswertungen zur Auskunftserteilung
- Englischkenntnisse

Wünschenswert:

- Erfahrungen im Empfangs- oder Sekretariatsbereich oder Poststellenbereich

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (aktuelles Zeugnis, Lebenslauf, ggf. Qualifikationsnachweise, insbesondere für die beschriebenen Aufgaben und Erwartungen) bis zum

20. März 2018

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

112-11

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

oder gerne per E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer: 112-35 / 2018-2 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Giesa, Tel.: 0421/361 2428 zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Die Senatorin für Kinder und Bildung fördert seit 2015 die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Marianne Schmidt